

ERDBEERHOF GLANTZ

Glantz Erdbeeren

frisch von eigenen Feldern an unseren Verkaufsständen!

www.glantz.de mit online shop

Erdbeerhof Glantz
Am Gutshof 14
23968 Hohen Wieschendorf
Tel. 038428 / 63780

OSTSEE ANZEIGER

NORDWESTMECKLENBURG

Sonnabend, 8. Mai 2021
16. Jahrgang • Nr. 18 • Anzeigen: 0 38 41-41 55 2/-4

Immobilie oder Baugrundstück gesucht?



Jetzt das große IMMOBILIEN-SPEZIAL der OZ entdecken!

ostsee-zeitung.de/immobilienrostock



4000 Euro fürs Bernstorfer Hospiz

Gewaltmarsch über 121 Kilometer / Corona sorgt für besondere Schwierigkeiten

VON DIRK HOFFMANN

BERNSTORF. Das war eine gelungene Überraschung mit Herz. Am 11. April bekamen die Verantwortlichen vom Hospiz Schloss Bernstorf eine Spende von 4000 Euro. Michaela Kairies, Christiane und Mirco Lenz sowie Sebastian Kairies vom Verein „Tätowierte gegen Krebs“ übergaben diese stattliche Summe.

Zuvor hatten die Engelsläuferinnen Michaela Kairies und Christiane Lenz am Ostersonntag und Ostermontag innerhalb von 27 Stunden und 37 Minuten einen Gewaltmarsch von 121 Kilometern rund um die Hansestadt Wismar zurückgelegt. Erschwert wurde er durch besondere Herausforderungen. So mussten sie zum Beispiel einen Kilometer zwei Ziegelsteine in der Hand mitnehmen. Begleitet wurden die beiden streckenweise von Mirco Lenz und Jense Tietze, ehemaliger Europameister im Schwergewichtsboxen. Außerdem gelang es ihnen, rund 80 Unterstützer für diese Aktion zu gewinnen.

BEWOHNER IM LETZTEN LEBENSABSCHNITT

Spontan legte Sebastian Kairies, Vorsitzender vom Verein „Tätowierte gegen Krebs“, noch 700 Euro auf den Spendenbetrag für das Hospiz Schloss Bernstorf drauf. Dieser ist für die Gäste des Hospizes bestimmt. Dort werden seit dem Jahr 2014 unheilbar Er-



Mirco Lenz, Christiane Lenz, Sebastian Kairies, Michaela Kairies, Isabelle Röhr und Dr. Wolfgang Röhr (v. l.).

Foto: Heiko Wruck

krankte in ihrem letzten Lebensabschnitt fürsorglich und liebevoll betreut. Schirmherrin des Hospizes, das dem Credo „Haus des Lebens“ folgt, ist Kerstin Weiss, Landrätin des Landkreises Nordwestmecklenburg.

„Für unsere Hospizgäste im Schloss Bernstorf ist die Spende der Engelsläufer sehr wichtig. Als Hospiz sind wir auch nach dem Gesetz verpflichtet, Spenden einzuwerben. Da sind wir für jede Zuwendung sehr dankbar und freuen uns riesig“, sagt Dr. Wolfgang Röhr, Geschäftsführer vom Hospiz Schloss Bernstorf.

Nach vier Jahren intensiver Bau- und Sanierungstätigkeit war das Hospiz – eine gemein-

nützige Einrichtung von der Villa Vitalia Gruppe – am 14. April 2014 feierlich eröffnet worden. Zwei Wochen später zog der erste Gast ein.

SEHNSUCHT NACH LEBENSQUALITÄT BLEIBT

Dr. Wolfgang Röhr weiß um die Wichtigkeit und Dringlichkeit von Hospizen aus Erfahrung. „Mein Vater hatte seine erste Frau und meine Mutter an den Krebs verloren. Er, meine Geschwister und ich begleiteten sie bis zu ihrem letzten Tag. Die Hauptidee dieser Zeit des Abschieds war: Auch wer unheilbar erkrankt ist und dem Ende entgegensteht, hat Hoffnun-

gen und Wünsche. Die Sehnsucht nach Lebensqualität bleibt bis zum Schluss“, sagt Prokuristin Isabelle Röhr. Aus diesem Grund geht es für die Gäste auf Schloss Bernstorf um die Schönheit des Lebens. Lachen, ein angenehmes Ambiente, gutes Essen, immer Zeit für Gespräche, Angehörige, Verwandte und Freunde treffen.

Im siebten Jahr arbeiten im Hospiz Schloss Bernstorf rund 50 Menschen. Das Hospiz beherbergte bislang insgesamt 920 Gäste. Die Verweildauer eines Schlossbewohners beträgt circa 67 Tage. Der Garten der Lebensfreude ist ein Refugium direkt am Schloss. Mit Veranstaltungen im und um Schloss Bernstorf herum wurde in den sieben Jahren das

Leben gefeiert. Dazu gehörte zum Beispiel der 3. Jahrestag. 600 Rosen verwandelten damals den Schlosspark in ein kleines Paradies.

Corona hat indes auch im Hospiz für einige Veränderungen gesorgt. Im Schloss wurden Schutzmaßnahmen getroffen, Besuche mussten eingeschränkt und Veranstaltungen abgesagt werden. Auch die Spendeneinnahmen gingen zurück. Und zum diesjährigen 7. Geburtstag sei man nach Aussage von Isabelle Röhr unendlich dankbar, trotz der allgemeinen Krise in der Corona-Pandemie Corona weiterhin zahlreiche Unterstützung aus der Bevölkerung und von Sponsoren zu erhalten.

Wismar sucht beste Papierbrücken

Wettbewerb am 11. Juni online / Arbeiten per Post rechtzeitig einsenden

WISMAR. Am 11. Juni 2021 wird am Prüflabor des KBauMV der Hochschule Wismar von 10 bis 14 Uhr der 27. Papierbrückenwettbewerb stattfinden und online übertragen. Das bewährte Organisationsteam, neben dem KBauMV ebenso die Ingenieurkammer MV, der Verband Deutscher Ingenieure (VDI) MV, der Ingenieurrat MV und das Landesamt für Straßenbau angehören, ruft wieder Schülerinnen und Schüler auf, ihre selbst gebastelten Papierbrücken für den Wettbewerb einzusenden. Per Post und möglichst einige Tage vor dem 11. Juni.

Aufgabe der Teilnehmenden ist es, aus handelsüblichem Zeichenkarton oder -papier sowie Papierleim eine Brückenkonstruktion anzufertigen, deren Gesamtgewicht 150 Gramm nicht überschreiten darf. Nicht nur pfiffige Ideen sind gefragt, sondern auch Kreativität und Fantasie. Denn es werden sowohl in zwei Altersklassen die Siegerbrücken ermittelt, die der größten Belastung standhalten, als auch die schönste Brücke prämiert. Es winken wieder Preise von insgesamt 600 Euro.

ERLEBNIS FÜR SCHÜLER UND LEHRER

Der Duft nach Leim, klebrige Finger ... all das bleibt während der Vorbereitung auf den Papierbrückenwettbewerb bestehen, auch wenn dieser online erfol-



Die Jury – Dr.-Ing. Gesa Haroske, wissenschaftliche Leitung KBauMV, Prof. Dr. Olaf Mertzsch vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr MV sowie Dipl.-Ing. Torsten Habicht, Vertreter des Ingenieurrates MV – wird die schönste Papierbrücke auswählen.

Foto: Hochschule Wismar/kb

gen wird. Aber die gemeinsame Anreise nach Wismar, zum Beispiel aus Sternberg, Ribnitz-Damgarten oder Neukloster, das Mitfeiern im Prüflabor oder die Stippvisite auf dem Campus wird es in diesem Jahr nicht geben. Und doch haben sich bereits zwei der Schulen angemeldet, die seit vielen Jahren teilnehmen. Schließlich wollen einige ihre Titel verteidigen. Und dabei sind die Lehrkräfte mindestens genauso motiviert wie ihre Schützlinge. Bei Lehrer Frank Langpap stehen an der Kooperativen Gesamtschule Sternberg noch Modelle, die für das letzte Jahr vorbereitet wurden. Er betreut seit vielen Jahren Schüler

beim Bau der Papierbrücken und begrüßt die Entscheidung den Wettbewerb stattfinden zu lassen: „Ich freue mich, wenn wir den Unterricht bereichernde Projekte wieder aufnehmen können und bin mit meinen Schülern auch digital dabei.“

Das Organisationsteam wird alle Hebelbewegungen setzen, damit die besondere Spannung während des Wettbewerbes auch online erhalten werden kann. Ob die umgesetzte eigene Idee tatsächlich tragfähig ist, und ob die Jury durch die Extravaganz und Schönheit der Bauwerke überzeugt werden kann, bleibt sicher weiterhin Antriebskraft wie die Umsetzung theoretischer Kenntnisse in eine spezielle praktische Anwendung dient als Ansporn. Dr. Gesa Haroske, Vizepräsidentin der Ingenieurkammer MV und wissenschaftliche Leiterin des KBauMV ist seit Jahren in der Jury des Papierbrückenwettbewerbs: „Wir haben schon diverse Online-Übertragungen erfolgreich absolviert. Sicherlich fehlt der persönliche Kontakt, um dem es bei dem Wettbewerb eigentlich geht. Dennoch sollen alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, in Kontakt mit Schülern und Lehrern zu bleiben“, so Dr. Gesa Haroske. Und sie sieht eine Chance in der Online-Version, denn so können sich Schulen aus

ganz MV beteiligen und Brücken einsenden.

Die Teilnehmer müssen aus handelsüblichem Zeichenkarton oder Papier sowie Papierleim eine Brückenkonstruktion fertigen, die maximal 150 Gramm wiegen darf und eine möglichst hohe Belastung aushalten muss. Toleriert werden maximal zehn Prozent mehr Gewicht, das heißt bis zu 165 Gramm. Dann jedoch wird die gemessene Tragkraft anteilig abgemindert. Zum Prüfen werden die Papierbrücken in einer speziellen Vorrichtung platziert. Wenn die Belastbarkeit getestet wird, bedeutet das nicht nur die Bestimmung eines exakten Wertes, sondern auch, dass die akribisch konstruierte Brücke letztendlich deformiert wird. Zum Sieger werden schließlich die Teilnehmer gekürt, deren Brücken der höchsten Belastung widerstanden haben. Die Preise werden in drei Kategorien vergeben. Neben dem Spaß und der Anspannung erwarten die Schüler Prämierungen mit Gutscheinen in Höhe von 120 Euro für den 1. Preis, 90 Euro für den 2. und 60 Euro für den 3. Preis. Der Sonderpreis für die schönste Brücke in Höhe von 40 Euro wird einmalig, das heißt unabhängig vom Alter der Teilnehmer, vergeben.

➔ Weitere Informationen sind auf folgender Webseite zu finden: www.hs-wismar.de/papierbruecken.

Zigarettenautomaten aufgebrochen

SCHLAGSDORF. In den frühen Morgenstunden des 3. Mai brachen unbekannte Täter einen Zigarettenautomaten in der Hauptstraße in Schlagsdorf auf und entwendeten offenbar die innenliegende Geldkassette sowie eine unbestimmte Anzahl von Zigarettenpackungen. Bereits in der darauffolgenden Nacht wurde ein an der Landesstraße 1 in Schlagsdorf aufgestellter Zigarettenautomat gewaltsam geöffnet. Der Tatzeitraum liegt zwischen 22 Uhr und 5.30 Uhr. Die Täter entnahmen auch hier sämtlichen, bislang nicht bezifferbaren Inhalt. Der Gesamtschaden wird auf 8000 Euro geschätzt. Die Kriminalpolizei sicherte an beiden Tatorten Spuren. Zeugen, die sachdienliche Hinweise geben könnten, wenden sich bitte an die Polizei in Gadebusch unter Telefon 03886/7220, www.polizei.mvnet.de oder jede beliebige Polizeidienststelle.

WC mit massiver Gewalt zerstört

WENDORF. Offenbar mit brachialer Gewalt haben Unbekannte die schwere Tür der WC-Anlage am Strand aus ihrer Verankerung gebrochen. Die Toilette ist nun nicht mehr benutzbar. „Ein weiteres Mal sehe ich fassungslos auf solche Bilder“, sagt Bürgermeister Thomas Beyer (SPD) angesichts des erneuten Vandalismus, in der Hansestadt. Erst Ende März hatten Unbekannte am Mühlenteich einen Rastplatz verwüstet und angezündet. „Wenn nun das Wetter zum Wochenende tatsächlich besser wird und der Wendorfer Strand sich füllt, ist uns die Möglichkeit genommen, dort eine Toilette aufzusuchen. Diese Zerstörung ist im Wortsinn asozial.“ Eine Reparatur ist zwar bereits beauftragt. Der Beginn der Arbeiten, ist aber noch unklar. Die Kosten für die Reparatur liegen bei mindestens 4500 Euro.

Nelson Park Terrassendächer
Frühjahrsaktion:
Aufbau ohne Montagekosten!
Alles aus einer Hand: Beratung - Produktion - Montage

Servicebüros:
17493 Greifswald, Wismarer Str. 9
0 38 34 / 25 42 18
18184 Broderstorf, Kösterbecker Str. 6 a
03 82 04 / 6 93 57 - www.nelsonpark-td.de